

„Schau, die Mama ist sehr traurig!
Sie möchte so gerne ein schönes
Blumenbeet anlegen. Kaum ist sie
fertig, schon hast du es wieder zerstört mit
deinen Erdhügeln!
Grabe doch lieber im Wald weiter!“

Schon ist der Maulwurf Grabi
verschwunden.
Mama freut sich, und Resi bekommt eine

Belohnung.



Anton, das kleine Gespenst



Im Garten



Im Garten

Endlich ist es Frühling!
Im Garten gibt es jetzt viel zu tun.
Anton und
Resi 
helfen Mama bei der Gartenarbeit.

Sie graben im Blumenbeet und wollen
bunte Blumen einsetzen. Mama ist
böse, denn der



Maulwurf Gabi hat ihr Beet
umgegraben.

Resi fragt: „Soll ich mit Gabi reden,
ob er nicht woanders graben kann?“

Mama sagt: „Ich glaube, es wird dir nicht
gelingen.“

Resi will es versuchen. Sie wartet im



Blumenbeet auf Gabi.

Es dauert nicht lange und er schaut aus der
Erde.

Resi bittet Gabi:

Er zieht den Nagel mit einer Zange heraus. Dann wird die verletzte Katze verbunden. Die Kinder heben die Katze in einen Korb und decken sie zu.

Die  - Kinder freuen sich, denn die Katze darf in der Klasse bleiben, bis sie wieder gesund ist.

Jetzt gibt es eine Klassenkatze und eine Klassenratte.



und



Anton, das kleine Gespenst



Auf dem Schulweg



Auf dem Schulweg

Anton und Resi gehen in die Schule.
Auf dem Schulweg finden die beiden

eine kleine Katze
Sie ist verletzt.



Anton hebt sie vorsichtig auf und
nimmt sie mit in die Schule.

Alle  - Kinder wollen der
Katze helfen und reden wild
durcheinander.

Da ruft der Lehrer in die Klasse:
„Setzt euch auf den Platz. Die arme Katze
braucht Ruhe!“

Nur Resi kann mit der Katze reden.
Sie weiß, wo die Katze verletzt ist.
Resi zeigt dem Lehrer die verwundete
Tatze.

Die Katze hat sich einen

Nagel  eingetreten und kann nicht
auf die Tatze treten.

Der Lehrer lobt Resi:
„Sehr gut, Resi! Nun können wir der Katze
helfen.“

Es geht wirklich ganz schnell.

Der Zahnarzt bohrt ein wenig mit seinem Bohrer, uns schon ist die Karies am Zahn entfernt. Dann kommt noch die weiße Zahnfüllung in das kleine Loch im Zahn - fertig!

Nun geht es Anton wieder gut. Er hat gar nicht geweint.

Zur Belohnung schenkt ihm der Zahnarzt



eine blaue Zahnbürste.

Resi bekommt eine rosa Zahnbürste.

Anton, das kleine Gespenst



Beim Zahnarzt



Beim Zahnarzt

Eines Tages hat Anton ganz arge Zahnschmerzen. Mama geht mit ihm zum Zahnarzt. Der Zahnarzt ist ein sehr nettes



mit viel Geduld.

Anton setzt sich auf den Behandlungssessel und der Arzt bittet Anton: „Mach den Mund weit auf und zeige mit der Zunge auf den schmerzenden

Zahn.“



Dann murmelt er :
„Na, das ist nicht so schlimm. Ich muss den Zahn nicht ziehen.“

Da ist Anton sehr froh, denn davor hatte er die größte Angst.

Der Zahnarzt nimmt den Bohrer und sagt: „Mach deinen Mund ganz weit auf und bleibe ganz ruhig. Dann geht es sehr schnell.“

Anton ist sehr tapfer. Mama hält seine Hand ganz fest und tröstet ihn.

Anton geht als Boxer.
Sofort boxt er auf Resi los.

„Lass das, Anton!
Es ist besser, du boxt Resi nicht, denn Resi
ist heute eine



Und Hexen können sehr gefährlich sein,
wie du ja weißt.“

Das sieht Anton ein.

Anton, das kleine Gespenst



Das Fest



Die Anton-Familie gibt heute ein großes Fest auf der Burg.

Mama hat einen Kuchen gebacken und die Kinder haben den Saal mit bunten Papierschlängen geschmückt.

Anton ist schon sehr aufgeregt.
Resi, die Ratte ist auch sehr aufgeregt.
Sogar die Mama ist schon leicht nervös.

Gleich wird Onkel Max mit dem Taxi kommen.

Er soll heute für Musik sorgen.
Onkel Max bringt sein



mit und wird darauf sehr,
sehr gespenstische Lieder spielen.

Und alle  werden tanzen!

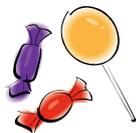
Anton und Resi dürfen sich heute zum Fest verkleiden.

Bären naschen nämlich gerne.

Die  - Kinder packen ihre Rucksäcke aus und schenken ihm Schokolade, Bonbons und Kekse.

Der Bär freut sich.
So viel Schokolade und Bonbons kann er gar nicht auf einmal auffressen.

Der Bär denkt: „ So liebe  -Kinder!“



Anton, das kleine Gespenst



Der Ausflug



Die -Klasse macht einen Ausflug. Alle Kinder freuen sich und Mama packt Brote, Saft und etwas zum Naschen ein.

Der Lehrer sagt: „Bleibt immer in meiner Nähe und gebt euch die Hände.“

Los geht es. Alle wandern in den



Die Kinder sehen Hasen und Rehe.
Sie hören, wie die Vögel zwitschern.

Auf einmal steht ein riesiger Bär vor ihnen.
Resi fragt ängstlich:
„Anton, wird der Bär uns fressen?“

Aber es ist ein lieber Bär.



Er lächelt die -Kinder an und brummt:

„Ich hätte so gerne etwas Schokolade!“

Da nimmt er Resi huckepack
und sagt: „Komm, wir legen uns
in Mamas Bett.“

Sie huschen unter Mamas dicke
Decke.

Mama tröstet die beiden:

„Es gibt keine Schreck-Gespenster, nur

liebe



Anton, das kleine Gespenst



Die Belohnung



Die Belohnung

Anton und Resi  haben Mama bei der Gartenarbeit geholfen. Sie bekommen von Mama ein kleines Geschenk.

Die Belohnung ist ein kleiner



Rucksack.

Im Rucksack entdeckt Resi drei Kinokarten.

Oma geht mit Resi und Anton ins  Kino. Sie schauen sich den bekannten Film

„Das Schreck-  “ an.

Anton und Resi finden den Film schrecklich und sie fürchten sich sehr.

Am Abend kann Resi nicht einschlafen. Sie kriecht bei Anton unter die Decke.

Aber auch Anton hat Angst.

Er muss dauernd an das Schreck-  denken.

Dort wird Anton von einem -Doktor ganz genau untersucht.

Der Doktor schimpft:
„Anton, hättest du deinen Radhelm getragen, wäre das sicher nicht passiert.“

Anton bekommt einen dicken Verband um seinen Kopf und muss zwei Tage ruhig

im Bett  liegen.

Dann darf er wieder Rad fahren. Aber er wird immer seinen Helm aufsetzen.



Anton, das kleine
Gespenst



Ein Unfall



Ein Unfall

Anton hat zum Geburtstag ein neues Rad bekommen. Anton ist ein guter Radfahrer.

An einem schönen Nachmittag holt er sein



rotes Rad aus dem Keller. Dann gibt er zwei Bananen und Resi in den Korb und schon geht es los.

Anton braust dahin. Da sieht Resi ein Reh.

Sie ruft: „Anton, schau!“

Anton dreht sich um und - plumps - da liegt er schon auf dem Boden.

Antons Kopf tut weh, und Blut tropft aus seiner Nase.

Resi saust aus dem Korb und ruft: „Bleib ruhig liegen. Ich hole schnell Hilfe!“

Nach kurzer Zeit kommt Resi mit dem Papa. Er bringt Anton ins



- Krankenhaus



Da kommt der  Lehrer herein.
Heute müssen die Kinder eine Geschichte schreiben.

Plötzlich heult es im Kasten.

Der Lehrer schaut die  - Kinder an.
„Was spukt denn da?“, fragt er.
„Vielleicht sind es Geister?“, meint Anton.

Da springt die Kastentür auf, und heraus saust eine weiße Resi.

Der Lehrer muss lachen und ruft:
„Resi, nun bist du eine weiße Geisterratte!“

Anton, das kleine Gespenst



Spuk in der Klasse



Spuk in der Klasse

Heute wollen die  - Kinder ihren Lehrer mit einem richtigen Spuk erschrecken.

Resi freut sich: „Das wird ein Spaß!“

Anton fragt: „Aber wer soll spuken?“

Da hat Fabian schon eine Idee:

„Resi soll ein kleines



spielen und in der Klasse spuken.“

Resi denkt nach: „Aber ich kann gar nicht spuken, ich kann nur spucken!“

„Bitte, Resi, spiel mit!“

Sei kein Spielverderber!“, betteln die



- Kinder.

Resi gibt nach und ist einverstanden.

Sie lässt sich mit weißer Kreide anmalen.

Dann huscht sie schnell in den



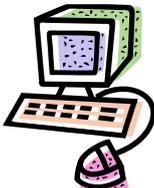
Schrank.

Anton gewinnt den Haupttreffer.
Es ist ein Computer!!!!
Anton freut sich riesig und Papa ist
sehr überrascht.



Als sie daheim in der Burg
sind, erklärt Anton seinem Papa, wie man
mit dem Computer arbeitet. Denn Anton
kennt sich schon sehr gut aus.

Dann ist auch Papa begeistert und will
auch mit dem Computer arbeiten.
Aber es ist Antons Computer!



Anton, das kleine
Gespenst



Ein toller Gewinn



Ein toller Gewinn

Anton wünscht sich schon lange einen



Computer.

Papa sagt: „Anton, du bist noch zu

klein für einen Computer. Ein  in deinem Alter soll auf Bäume klettern

und mit anderen  - Kindern im Hof spielen.“

Aber Anton hat nur diesen Wunsch. Er spart und spart sein ganzes Taschengeld.

Eines Tages ist er zu einem Fest im Kaufhaus eingeladen.



Dort ist ein  Clown mit einem Glücksrad. Anton darf das Rad drehen. Das Rad wird langsamer. Gleich bleibt es stehen. Das ist spannend!

Gewinnt Anton eine Dose Cola?



Gewinnt Anton einen Teddy ?



Gewinnt Anton einen Roller ?



Nein! Das Rad dreht sich noch weiter!

Papa rennt mit einem Eimer
Wasser herbei und löscht schnell das
Feuer.



Zum Glück ist die Stufe im Stiegenhaus
aus Stein und brennt nicht.

Papa ist wütend und schimpft:

„Was habt ihr dummen
dabei gedacht?“



Die - Kinder stottern:

„Ent-ent-schul-di-gung, Papa!
Da haben wir noch einmal Glück
gehabt!“



Anton, das kleine Gespenst



Ein gefährliches Spiel



Ein gefährliches Spiel

Anton und Seppi haben eine



Rakete gebastelt.

Im Stiegenhaus bauen sie bei der letzten Stufe eine Startrampe aus Zündhölzern.

Dann befestigen sie die Rakete.

Als Zündschnur nehmen sie einen Docht von einer Kerze.

Seppi zündet den Docht mit einem Zündholz an.

Anton zählt:

„10 - 9 - 8 - 7 - 6 -“

Dann verstecken sich Anton und Seppi und warten auf den Start.

Da schreit Mama: „Was stinkt denn da so?“

Auf einmal gibt es einen lauten Knall und eine riesige Flamme. Die ganze Rakete brennt.

Anton brüllt: „Hilfe! Feuer!“



